

Presbyterium:

Jean Sy, Vorsitzender: 039754 20136
Kathleen Paul, Wirtschafterin, Menkiner Str. 25, Bergholz
Gerhard Strate, Ehrenältester: 039754 20571
Eberhard Paul: 039754 20518
Roland Strate: 0174 6912761
Pastorin Hildegard Rugenstein,
Gutenbergstraße 77,
14467 Potsdam
pastorin@reformiert-potsdam.de
www.reformiert-potsdam.de

In dieser besonderen Zeit werde ich einige von Ihnen anrufen und fragen, wie es Ihnen in dieser Zeit geht.

Umgekehrt freue ich mich auch über Anrufe:

0171 3122452

H. Rugenstein, Urlaub: 4.-9. Juli

Zu Beerdigungen unserer eigenen Gemeindemitglieder komme ich, wenn es irgendwie geht, nach Bergholz.
Bitte rufen Sie mich in jedem Fall an: 0171 3122452

Gemeinde – Kirchgeld für die Französisch-Reformierte Kirchengemeinde
Bergholz

Kontonummer IBAN **De 95 5206 0410 000 3901 769**
RT 3016 Kirchgeld - bitte dazu angeben

Französisch-Reformierte Kirchengemeinde Bergholz

mit Plöwen, Boock, Löcknitz, Rossow, Caselow, Zerrenthin,
Polzow, Fahrenwalde, Grimme und Menkin

seit 1687

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz

Gottesdienste feiern

Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude

So, 26.7.2020 Plöwen 8.30 Uhr Kirche



So, 26.7.2020 Löcknitz 10.00 Uhr Kirche

So, 26.7.2020 Bergholz **14.00 Uhr** Kirche
mit Gedenken an Pf. Hans-Jürgen Sievers
und mit Erinnerungen an seine Jugendarbeit
und unsere Jugendzeit mit Liedern von Fritz Müller

So, 23.8.2020 Plöwen 8.30 Uhr Kirche

So, 23.8.2020 Bergholz **14.00 Uhr** Kirche

(bitte auf Aushänge an den Kirchen achten: Änderungen möglich)

 „Das ist die Story vom kleinen Jonny. Er wohnt am Rande der grossen Stadt... hast du deine Zahnbürste dabei, du wirst sie noch gebrauchen. Man sperrt heute noch viele Menschen ein, die gegen Unrecht sind.“ 

Liebe Gemeinde,
einige wenige konnten zu den Gottesdiensten im Mai und Juni kommen. Mein Mann hat mich jeweils mit dem Auto gefahren, damit ich keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen muss. So konnten alle Gottesdienste stattfinden. Wie lange das in dieser Art weitergehen wird, wissen wir nicht.


Familiär haben wir auch besondere Zeiten: Unser 6. Enkelkind ist Anfang Juni in Potsdam geboren. Wir konnten wie geplant helfen, als die Wehen einsetzten und den Hütedienst nachts für den noch kleinen großen Bruder übernehmen. Das kleine Schwesterchen war dann schon morgens beim Frühstück da, die ambulante Geburt verlief flott und wunderbar! Das Mädchen wächst und gedeiht und macht uns viel Freude. Wir sind sehr dankbar für diese Nähe in diesen Wochen.

Im Juli wird es familiär weiter große Veränderungen geben: die Kinder ziehen berufsbedingt weit weg, wem sag ich das... Viele von Ihnen kennen das ja. Bei uns wird es ab August so sein, dass die Familien unserer Kinder in der Schweiz, in Österreich und in den USA wohnen. Für ein letztes Familientreffen mit allen Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern in Potsdam nehme ich ein paar Tage Urlaub. Da gibt es viel aufzuräumen, umzuräumen und Kindheitserinnerungen zu verteilen. Es wird ein großer Abschied

für lange Zeit werden. *Alles hat sein Zeit (Prediger Salomo 3)*, sage ich mir immer wieder, aber die Seele braucht Zeit, um das alles zu verstehen und sich auf Neues einzustellen.

Ich werde regulär jeweils am 4. Sonntag im Juli und im August in Bergholz und Umgebung sein. Mein Mann hat ein Auto bestellt. Die Gottesdienste können wie geplant unter den Corona - Auflagen stattfinden, also vor allem Kontaktvermeidung und Sicherheitsabstand bewahren. In der Kirche wird nicht gesungen. Draussen ist das Singen möglich. Darum freue ich mich besonders auf den Gottesdienst am So, 26.7. um 14 Uhr mit der Erinnerung an die Jugendarbeit von Pfarrer Sievers und mit den Liedern von Fritz Müller. Wir werden es so machen, dass wir um 14 Uhr auf der Wiese neben der Kirche einige der vertrauten Jugend-Lieder singen, dann zur Andacht und zum Gedenken in die Kirche gehen - ohne Gesang - und danach wieder draussen singen. Bitte laden Sie alle ein, die Pf. Sievers kannten und die in jenen Jahren zusammen auf Jugendrüstzeiten in Vietmannsdorf oder Hohenbruch waren. Es kann ein fröhliches Treffen Ehemaliger werden! Ob es dann draussen auch ein Kaffeetrinken geben darf, wird von den Coronavorschriften abhängen - hoffen wir auf gutes Wetter und schöne Begegnungen ohne Berührungen! Gott beschütze und behüte uns in diesen Wochen!
Herzliche Sommergrüße

Hildegard Rugenstein, Pastorin

*„Gottes Sache geht weiter durch die Zeit,
wenn wir das sehn und verstehn, wird man morgen sagen:
wir brauchen Gottes Wort.“*  Fritz Müller